

Schwäbische Zeitung Online

112 bringt Gehörlosen Hilfe

Vieles ist für gesunde Menschen selbstverständlich: einen Notruf per Telefon abzusetzen zum Beispiel. Für Gehörlose oder stumme Menschen ist das unmöglich. Das Notruffax soll da Abhilfe schaffen. Über die 112 verbindet es diese Menschen mit der DRK-Leitzentrale – ein Projekt, das es so bisher nur zwei Mal im Ländle gibt.

(LANDKREIS TUTTLINGEN/tk) Was für hörende Menschen eine oft schon antiquierte Technik ist, gehört in jeden Haushalt eines Gehörlosen. "Das Fax ist für uns so wichtig wie für Sie das Telefon", erklärt Dieter Steuer, Geschäftsführer des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg. Per Fax können die Gehörlosen im Landkreis Tuttlingen jetzt Hilfe holen: an 112 ohne Vorwahl.

Das Besondere dabei: die einheitliche Nummer, die über die Landkreisgrenzen zu Schwarzwald-Baar und Villingen-Schwenningen hinweg gilt. Je nachdem woher der Notruf kommt, läuft das Fax in den Rettungsleitstellen Villingen-Schwenningen, Tuttlingen oder Rottweil auf.

Ein Jahr dauerte die Planungsphase des Notruffaxes. Jetzt aber funktioniert es. "Wir sind dankbar und glücklich, dass jetzt die 112 unsere Notrufnummer wird, auch wenn wir hoffen, dass wir sie nie brauchen", sagt Steuer. Bisher waren stets auf die Hilfe anderer angewiesen, Kinder, Nachbarn, Freunde mussten den Notruf für sie absetzen. "Das alles kostet natürlich Zeit. Zeit, die im Notfall sehr kostbar ist", sagt Steuer. Jetzt aber ist erstmal die Freude groß unter den Gehörlosen in und um Tuttlingen. "Nach den Probeläufen ist das Vertrauen da, wenn nötig auch Hilfe zu bekommen", beschreibt Dieter Steuer die Stimmung.

"Wir wollten eine einfache Nummer, die leicht zu merken ist. Daher die 112, die kennt jeder als Notrufnummer der Feuerwehr", erklärte Landrat Guido Wolf. Einfach auch das Formular, das Gehörlose ausfüllen müssen im Notfall: Mit Kreuzchen wird markiert, welche Hilfe benötigt wird. Das Fax läuft im PC der DRK-Rettungsleitstelle auf, wird nach deren Ankunft zurückgeschickt, damit der Absender weiß, dass sein Hilferuf auch angekommen ist.

Noch ist Tuttlingen Vorreiter. Kaum ein Notuffax hat eine derart einfache Nummer. Geschweige denn dass es eine landesweit einheitliche Lösung gibt. Landrat Guido Wolf versprach, im Sozialausschuss sich für eine landesweit einheitliche Lösung einzusetzen. Das ist übrigens auch das Ziel des Landesverbandes der Gehörlosen – landesweit die 112 als Notruffaxnummer einzuführen.

Bei der Vorstellung des neuen Notruffaxes waren neben Landrat Guido Wolf und Dieter Steuer auch die beiden Vorsitzenden des Gehörlosenvereins Donautal-Heuberg Markus Ernst und Wolfgang Egle sowie Helga Sander, Kreisgeschäftsführerin des DRK, und Rita Wagner, die Dolmetscherin für Gebärdensprache.

INFO: Ein Notruffax kann direkt gesendet werden an 112 (ohne Vorwahl). Per Telefon gilt diese Nummer weiterhin als Notrufnummer für die Feuerwehr. Die Vorlage des Notruffaxes gibt es im Internet unter www.landkreis-tuttlingen.de oder beim Vorstand des Gehörlosenvereins. Der Vorsitzende des Gehörlosenvereins Donautal-Heuberg, Markus Ernst, ist unter der Faxnummer (07726) 928704 zu erreichen.

Vieles ist für gesunde Menschen selbstverständlich: einen Notruf per Telefon abzusetzen zum Beispiel. Für Gehörlose oder stumme Menschen ist das unmöglich. Das Notruffax soll da Abhilfe schaffen. Über die 112 verbindet es diese Menschen mit der DRK-Leitzentrale – ein Projekt, das es so bisher nur zwei Mal im Ländle gibt.

(LANDKREIS TUTTLINGEN/tk) Was für hörende Menschen eine oft schon antiquierte Technik ist, gehört in jeden Haushalt eines Gehörlosen. "Das Fax ist für uns so wichtig wie für Sie das Telefon", erklärt Dieter Steuer, Geschäftsführer des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg. Per Fax können die Gehörlosen im Landkreis Tuttlingen jetzt Hilfe holen: an 112 ohne Vorwahl.

Das Besondere dabei: die einheitliche Nummer, die über die Landkreisgrenzen zu Schwarzwald-Baar und Villingen-Schwenningen hinweg gilt. Je nachdem woher der Notruf kommt, läuft das Fax in den Rettungsleitstellen Villingen-Schwenningen, Tuttlingen oder Rottweil auf.

Ein Jahr dauerte die Planungsphase des Notruffaxes. Jetzt aber funktioniert es. "Wir sind dankbar und glücklich, dass jetzt die 112 unsere Notrufnummer wird, auch wenn wir hoffen, dass wir sie nie brauchen", sagt Steuer. Bisher waren stets auf die Hilfe anderer angewiesen, Kinder, Nachbarn, Freunde mussten den Notruf für sie absetzen. "Das alles kostet natürlich Zeit. Zeit, die im Notfall sehr kostbar ist", sagt Steuer. Jetzt aber ist erstmal die Freude groß unter den Gehörlosen in und um Tuttlingen. "Nach den Probeläufen ist das Vertrauen da, wenn nötig auch Hilfe zu bekommen", beschreibt Dieter Steuer die Stimmung.

"Wir wollten eine einfache Nummer, die leicht zu merken ist. Daher die 112, die kennt jeder als Notrufnummer der Feuerwehr", erklärte Landrat Guido Wolf. Einfach auch das Formular, das Gehörlose ausfüllen müssen im Notfall: Mit Kreuzchen wird markiert, welche Hilfe benötigt wird. Das Fax läuft im PC der DRK-Rettungsleitstelle auf, wird nach deren Ankunft zurückgeschickt, damit der Absender weiß, dass sein Hilferuf auch angekommen ist.

Noch ist Tuttlingen Vorreiter. Kaum ein Notuffax hat eine derart einfache Nummer. Geschweige denn dass es eine landesweit einheitliche Lösung gibt. Landrat Guido Wolf versprach, im Sozialausschuss sich für eine landesweit einheitliche Lösung einzusetzen. Das ist übrigens auch das Ziel des Landesverbandes der Gehörlosen – landesweit die 112 als Notruffaxnummer einzuführen.

Bei der Vorstellung des neuen Notruffaxes waren neben Landrat Guido Wolf und Dieter Steuer auch die beiden Vorsitzenden des Gehörlosenvereins Donautal-Heuberg Markus Ernst und Wolfgang Egle sowie Helga Sander, Kreisgeschäftsführerin des DRK, und Rita Wagner, die Dolmetscherin für Gebärdensprache.

INFO: Ein Notruffax kann direkt gesendet werden an 112 (ohne Vorwahl). Per Telefon gilt diese Nummer weiterhin als Notrufnummer für die Feuerwehr. Die Vorlage des Notruffaxes gibt es im Internet unter www.landkreis-tuttlingen.de oder beim Vorstand des Gehörlosenvereins. Der Vorsitzende des Gehörlosenvereins Donautal-Heuberg, Markus Ernst, ist unter der Faxnummer (07726) 928704 zu erreichen.

(Erschienen: 26.05.2009)